

Unterrichtsplan Lektion 4

Allgemeine Hinweise: Projektion (*Projizieren Sie*) bedeutet wahlweise die Arbeit mit einem Overheadprojektor oder mit dem *interaktiven Kursbuch für Whiteboard oder Beamer* (iKB). Die Arbeit an der Tafel kann sich auch immer auf diese technischen Möglichkeiten oder aber auch auf die klassische Tafel beziehen, dasselbe gilt für den Tafelanschrieb.

Im Unterrichtsplan wird daher nicht explizit auf alle Möglichkeiten hingewiesen.

Der Ablauf ist ein möglicher, den Sie an Ihre Kurssituation anpassen können.

Hinweis zu den Lösungen: Die Lösungen zum Kursbuch finden Sie unter www.hueber.de/motive, im Bereich Lehren. In den Unterrichtsplänen werden die Lösungen nur dort gelistet, wo es für die Unterrichtsvorbereitung besonders wichtig erschien.

Abkürzungen:

- KL = Kursleiterin/Kursleiter; Lehrerin/Lehrer
- TN = Kursteilnehmerin/Kursteilnehmer; Schülerin/Schüler; Studentin/Student
- KB = Kursbuch
- AB = Arbeitsbuch
- CD 1 | 9 = Audio-CD, die erste Ziffer (1 |) verweist auf die CD, die zweite (| 9) auf die Tracknummer/Spurnummer auf der CD
- iKB = interaktives Kursbuch für Whiteboard oder Beamer (steht stellvertretend auch für alle anderen Formen von Projektionen, wie Folie/Overheadprojektor usw.).
- KV L01_1 = Kopiervorlage im Anhang des Unterrichtsplans: L01 → Angabe der Lektion, _1 → Angabe, um welche Kopiervorlage es sich handelt.

Seite	Aufgabe Material Verweis	Ablauf	Form	Zeit
		Einstiegsseite		
		<p>Lernziel: Die TN sprechen über die Alltagsroutine und was für sie persönlich kleine Auszeiten aus dieser Routine sind.</p> <p>Hinweis: In der Lektion 4 geht es um die Modalverben und um ganz verschiedene Aspekte des Alltags und der Arbeitswelt. Die Einstiegsseite dient der Wiederholung von Strukturen und Wortschatz, aber auch der Einstimmung auf das Thema.</p> <p>Schlüsselwörter: <i>Alltag, Freizeit</i> weitere Wörter im Übungsverlauf: <i>Büro, Künstler, Straßenkünstler, Lied, Kurs, hören, Student, studieren, Studium</i></p>		
KB, S. 29	iKB	<p>Projizieren Sie die Fotos der Einstiegsseite. Fragen Sie die TN: "Was sehen Sie?" und zeigen Sie dabei auf die Fotos. Die TN beschreiben mit ihrem bisherigen Wortschatz die Fotos: „Da sind viele Menschen.“ „Da ist eine Person. Sie tanzt.“ „Die Personen sehen einen Film.“ „Der Mann trinkt Kaffee.“ „Der Mann hat frei.“ „Die Frau hat Essen.“ „Sie ist Kellnerin von Beruf.“ O. Ä.</p> <p>Schreiben Sie dann an die Tafel:</p> <div style="text-align: center; background-color: #f0f0f0; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <i>Arbeit</i> <i>Alltag</i> <i>Freizeit</i> </div> <p>Die TN ergänzen die Informationen. Es sind mehrere Zuordnungen möglich, z. B. „Die Person tanzt.“ Das können die TN als Arbeit bzw. als Freizeit zuordnen.</p> <p>Fragen Sie dann: „Was macht den Alltag schön? Arbeit oder Freizeit?“</p>	Plenum	
a	iKB	<p>Lesen Sie gemeinsam mit den TN die Aufgabenstellung. Projizieren Sie die Vorschläge (linke Spalte), lesen Sie vor und bitten Sie die TN um Ergänzungen (<i>schlafen, einkaufen, duschen ...</i>)</p>	Plenum	

Unterrichtsplan Lektion 4

		<p>von ... bis ... arbeiten im Büro sein Hausarbeit machen lernen kochen am Vormittag/... im Deutschkurs sein am ... / um ... zu Hause sein ...</p>		
	KV L04_1a/b	Teilen Sie das Arbeitsblatt aus, in das die TN ihren Tagesablauf einfügen. Auf dem Arbeitsblatt finden die TN die Spalten: „Uhrzeit“, „Alltag“ und „Das macht den Alltag schön“. Die TN ergänzen jeweils ihr Arbeitsblatt.	Einzelarbeit	
b	KB	<p>Lesen Sie die Arbeitsanweisung laut vor. Fragen Sie nach dem Lesen: „Was ist für Anna Arbeit?“ Notieren Sie als Antworten vor allem die Verben an der Tafel.</p> <p><i>studieren</i> <i>arbeiten</i> <i>lernen</i></p> <p>Fragen Sie dann: „Was glauben Sie, wann lernt Anna?“ „Wann arbeitet sie als Kellnerin?“ Ergänzen Sie die Zeitangaben. So kann man die Ausnahmesituation charakterisieren, dass für Anna auch das Wochenende Arbeitszeit ist.</p> <p><i>studieren -> von Montag bis Freitag / ...</i> <i>arbeiten -> am Wochenende</i> <i>lernen -> am Abend, am Montag, am Mittwoch...</i></p> <p>Fragen Sie dann: „Was macht den Alltag von Anna schön?“ und notieren Sie die Antworten der TN in Stichpunkten.</p> <p><i>Freundin treffen, tanzen gehen -> am Dienstag und Donnerstag</i> <i>Montag zusammen frühstücken -> am Montag, am Morgen</i></p>	Plenum	
c	iKB	<p>Lesen Sie die Arbeitsanweisung laut vor. Projizieren Sie gegebenenfalls das Textraster.</p> <p>Ich bin ... Ich arbeite ... Und ... Am ... / Um ...</p> <p>Zeigen Sie dann im Text, wie man mit dem Textraster arbeiten kann.</p> <p>Anna: Ich bin Studentin. Ich studiere Sprachen. Ich habe viele Kurse und lerne viel zu Hause. Mein Studium ist nicht einfach. Am Wochenende arbeite ich als Kellnerin. Ich habe nicht viel Freizeit. Aber am Dienstag und Donnerstag treffe ich meine Freundin Marianne und wir gehen tanzen. Am Montag frühstücken wir manchmal auch zusammen. Das finde ich toll.</p> <p>Zeigen Sie dann auch, dass man den Text mit eigenen Informationen, mit bisher Gelerntem ergänzen kann.</p>	Plenum	
	KV L04_1a/b	<p>Für die Anfertigung des Textes nehmen die TN die Notizen aus den Tabellen ihres Arbeitsblatts.</p> <p>Hinweis: Sie können diese Schreibaufgabe auch als Hausaufgabe geben und dann in der nächsten Unterrichtseinheit in Partnerarbeit vorlesen und darüber sprechen lassen.</p>	Einzelarbeit	
d	iKB	<p>Lesen Sie noch einmal den folgenden Satz aus dem Text in c „Aber am Dienstag treffe ich meine Freundin Marianne und wir gehen tanzen.“ Projizieren Sie die Sprechblase. Lesen Sie sie vor. Fragen Sie: „Was sagen Sie?“ Sammeln Sie Redemittel.</p> <p><i>Tanzen? Das finde ich interessant. Vielleicht mache ich das auch einmal.</i></p> <p style="text-align: center;">#</p> <p><i>Ich gehe nie tanzen. Tanzen finde ich langweilig. Ich tanze auch gern. ...</i></p> <p>Bitte Sie gegebenenfalls einen TN, seinen Text laut zu lesen und kommentieren Sie den Text wie im Beispiel, um die Aufgabe zu verdeutlichen.</p>	Plenum	

Unterrichtsplan Lektion 4

	<p>Die TN lesen ihren Text/ihre Sätze und reagieren auf das Gehörte.</p> <p>Hinweis: Sammeln Sie die Texte nach der Übung ein, um sie individuell zu korrigieren.</p> <p>Alternative verkürzte Variante: Sie können die Übungen zusammenfassen. Die TN fragen und antworten in Partnerarbeit: „Was machst du am Montag / ...?“ „Arbeitest du am Montag/ ...?“ „Wann arbeitest/... du?“ „Was macht deinen Alltag schön?“ ... In diesem Fall können Sie die Schreibübung als Hausaufgabe machen lassen, die Sie einsammeln und korrigieren.</p>	Partnerarbeit	
--	---	---------------	--

Unterrichtsplan Lektion 4

		A-Doppelseite		
		<p>Lernziel: Das Lernziel von A1 und A2 ist die Einführung des Modalverbs <i>müssen</i> und das <i>Sprechen über den Tagesablauf</i>. A3 vermittelt die Bedeutung des Modalverbs <i>können</i> in der Bedeutung von „eine Fähigkeit haben“.</p>		
KB, S. 30 A1a	KB	<p>Schlüsselwörter: <i>verkaufen, Klavier spielen</i>; Sie können beide Wörter mithilfe von Gesten erklären, „kaufen“ im Gegensatz zu „verkaufen“</p> <p>Lesen Sie die Überschrift: „Im Internet zu Hause.“ Fragen Sie die TN: „Was bedeutet das?“ Die TN antworten z. B. „Man ist oft/immer/... im Internet.“ „Man kennt das Internet gut.“ „Man surft sehr gern im Internet.“ o. Ä. In Kursen mit gleicher Ausgangssprache können Sie das mit Ihrem Kurs auch in der Muttersprache thematisieren.</p>	Plenum	
	KB	<p>Die TN lesen Aufgabe a.</p>	Einzelarbeit	
	iKB	<p>Projizieren Sie die dann die Bilder und fragen Sie: „Wer ist Karin? Wer ist Karins Avatar?“</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">  A <input type="checkbox"/>  B <input type="checkbox"/> </div> <p style="text-align: center; font-size: small;"><i>fotolia/contrastwerkstatt</i></p>	Plenum	
	KB	<p>Die TN lösen die Aufgabe.</p> <p>Vergleichen Sie die Lösungen gemeinsam. Fragen Sie zur Verständnissicherung gegebenenfalls: „Was macht Karin?“ „Was macht Karins Avatar?“ „Was ist Arbeit? Bild A oder Bild B?“ „Was ist Freizeit?“</p> <p>Hinweis: Die Modalverben sind hier noch nicht zu thematisieren, hier geht es nur um die Sicherstellung des Einstiegs.</p>	Einzelarbeit Plenum	
	AB	<p>Exkurs – „Was wissen Sie noch?“: Im AB finden die TN immer wieder Wiederholungsaufgaben zu den Hör- und Lesetexten. Die können sie eigenständig zu Hause machen. Sie können aber auch als Einstieg zur Wiederholung des Lernstoffs der vergangenen Stunde eingesetzt werden.</p>		
A1b	KB CD 1 53 iKB	<p>Schlüsselwörter:</p> <p>Hinweis: Klären Sie auf jeden Fall im Vorfeld, was ein Avatar is, „Das ist Karin im Internet. In einem Computerspiel. Das ist eine Comicfigur, die Figur ist Karin.“ Oder so ähnlich. In homogenen Gruppen können das sicher auch einige TN erklären.</p> <p>Klären Sie gegebenenfalls vor dem Hören die Bedeutung der <i>Verben</i>: <i>müssen, können, aufstehen, beginnen</i>, und der <i>Nomen</i>: <i>Fremdsprache, Mensch</i> <i>sonstige Wörter</i>: <i>manch-, all-, doch [aber], gar nicht</i> <i>Ausdrücke</i>: <i>nach Hause kommen</i> <i>Internationalismen</i>: <i>Produkt, Pianistin, Psychologe, shoppen (gehen), real</i> <i>Mit Worterklärungen</i>: <i>ohne Internet, besuchen, Haus, verlieren</i>; gehen Sie darauf aber erst nach der Lektüre ein.</p> <p>Die TN lesen und hören den Text. Fragen Sie: „Was macht Karin am Abend nach der Arbeit?“ Antwort: „Sie surft im Internet.“</p> <p>Hinweis: Die lautmalerische Unterlegung des Textes macht deutlich, dass Karin nach Hause kommt.</p> <p>Evtl möchten die TN differenzierter antworten. Sie möchten sagen, was Karin (ihr Avatar) im Internet macht. Gegebenenfalls hören die TN den Text noch einmal. Sie unterstreichen die Stellen im Text (dann ist es für die anderen TN transparenter).</p>	Plenum	

Unterrichtsplan Lektion 4

		<p>Demonstrieren Sie zur Erläuterung der Aufgabe den Dialog mit einem Beispiel an einem TN.</p> <p>Nach der Arbeitsphase bilden Sie ein neues Paar, das diagonal im Raum verteilt sitzt, und lassen Sie den Dialog noch einmal sprechen.</p> <p>mögliche Fragen zur Diskussion: „Haben Sie einen Avatar?“ „Wie ist das Leben von Ihrem Avatar?“ „Wie finden Sie einen Avatar?“ (Meinung)</p>																																										
A2a	iKB	<p>Grammatik</p> <p>Projizieren Sie die ersten acht Zeilen des Textes. Bitten Sie die TN, das Verb „müssen“ im Text zu suchen.</p> <p>Markieren Sie auf Zuruf der TN alle Formen im Text.</p> <p style="font-size: small;">Karin Kaiser arbeitet im Supermarkt. Jeden Tag <u>mus</u> sie um sieben Uhr aufstehen. Um halb neun beginnt ihre Arbeit. Sie <u>mus</u> vier Stunden am Vormittag und vier Stunden am Nachmittag arbeiten. Jeden Tag <u>mus</u> sie Brötchen, Tomaten, Äpfel und andere Produkte verkaufen. Karin findet ihren Beruf sehr langweilig. Doch um halb sieben am Abend kommt sie nach Hause. Dann beginnt das</p> <p>Schreiben Sie die Beispielsätze an die Tafel.</p> <p>Schreiben Sie die Sätze so untereinander, dass die Satzstruktur klar wird: „müssen“ steht an Position 2 und am Ende des Satzes kommt ein Infinitiv.</p> <table style="border-collapse: collapse; width: 100%;"> <tr> <td style="padding: 2px;">K. Kaiser</td> <td style="padding: 2px; text-align: center;"><u>mus</u></td> <td style="padding: 2px;">um sieben Uhr</td> <td style="padding: 2px; text-align: right;"><u>aufstehen</u></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Sie</td> <td style="padding: 2px; text-align: center;"><u>mus</u></td> <td style="padding: 2px;">vier Stunden...</td> <td style="padding: 2px; text-align: right;"><u>arbeiten</u></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Sie</td> <td style="padding: 2px; text-align: center;"><u>mus</u></td> <td style="padding: 2px;">jeden Tag Brötchen...</td> <td style="padding: 2px; text-align: right;"><u>verkaufen</u></td> </tr> </table> <p>Sie können fragen: Gibt es im Text ein anderes Verb, das auch so funktioniert?“ Die TN werden sicher „können“ finden.</p> <p>Projizieren Sie jetzt den Grammatikkasten und lesen Sie zuerst die Konjugationsformen vor. Weisen Sie auf die Besonderheit hin, dass die 1. und 3. Person Singular keine Endung haben. Machen Sie dann den Vokalwechsel im Singular bewusst.</p> <table style="border-collapse: collapse; width: 100%; font-size: small;"> <tr> <td style="border: 1px dashed gray; padding: 2px;">müssen</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="border: 1px dashed gray; padding: 2px;">ich</td> <td style="border: 1px dashed gray; padding: 2px; text-align: center;"><u>mus</u></td> <td style="border: 1px dashed gray; padding: 2px;">acht Stunden</td> <td style="border: 1px dashed gray; padding: 2px; text-align: right;"><u>arbeiten</u></td> </tr> <tr> <td style="border: 1px dashed gray; padding: 2px;">du</td> <td style="border: 1px dashed gray; padding: 2px; text-align: center;"><u>mus</u></td> <td style="border: 1px dashed gray; padding: 2px;">acht Stunden</td> <td style="border: 1px dashed gray; padding: 2px; text-align: right;">arbeiten</td> </tr> <tr> <td style="border: 1px dashed gray; padding: 2px;">er/es/sie</td> <td style="border: 1px dashed gray; padding: 2px; text-align: center;"><u>mus</u></td> <td style="border: 1px dashed gray; padding: 2px;">acht Stunden</td> <td style="border: 1px dashed gray; padding: 2px; text-align: right;">arbeiten</td> </tr> <tr> <td style="border: 1px dashed gray; padding: 2px;">wir</td> <td style="border: 1px dashed gray; padding: 2px; text-align: center;">müssen</td> <td style="border: 1px dashed gray; padding: 2px;">acht Stunden</td> <td style="border: 1px dashed gray; padding: 2px; text-align: right;">arbeiten</td> </tr> <tr> <td style="border: 1px dashed gray; padding: 2px;">ihr</td> <td style="border: 1px dashed gray; padding: 2px; text-align: center;">müsst</td> <td style="border: 1px dashed gray; padding: 2px;">acht Stunden</td> <td style="border: 1px dashed gray; padding: 2px; text-align: right;">arbeiten</td> </tr> <tr> <td style="border: 1px dashed gray; padding: 2px;">sie/Sie</td> <td style="border: 1px dashed gray; padding: 2px; text-align: center;">müssen</td> <td style="border: 1px dashed gray; padding: 2px;">acht Stunden</td> <td style="border: 1px dashed gray; padding: 2px; text-align: right;">arbeiten</td> </tr> </table> <p>Lesen Sie dann den Satz: „Ich muss acht Stunden arbeiten.“ Zeigen Sie, dass es sich um die Struktur handelt, die die TN im Text gefunden haben.</p> <p>Erklären Sie die Aufgabenüberschrift: „Berufsalltag – Alltag im Beruf“.</p> <p>Lesen Sie jetzt die Arbeitsanweisung laut vor.</p> <p>Die TN schreiben die Sätze.</p> <p>Sie lesen dann ihre Lösungen vor, die anderen vergleichen.</p> <p>Hinweis: Im Text kommt „müssen“ auch einmal negiert vor: „Sie muss auch keine Hausarbeit machen ...“ (Z. 19f.). Weisen Sie darauf hin, dass das nicht der Bedeutung von „must not“ im Englischen entspricht. Zeigen Sie das an einem Beispiel: „Morgen ist Sonntag. Da habe ich frei. Ich muss nicht arbeiten.“ Eventuell auch: „... Ich darf nicht arbeiten.“ (z. B. religiösen Gründe)</p>	K. Kaiser	<u>mus</u>	um sieben Uhr	<u>aufstehen</u>	Sie	<u>mus</u>	vier Stunden...	<u>arbeiten</u>	Sie	<u>mus</u>	jeden Tag Brötchen...	<u>verkaufen</u>	müssen				ich	<u>mus</u>	acht Stunden	<u>arbeiten</u>	du	<u>mus</u>	acht Stunden	arbeiten	er/es/sie	<u>mus</u>	acht Stunden	arbeiten	wir	müssen	acht Stunden	arbeiten	ihr	müsst	acht Stunden	arbeiten	sie/Sie	müssen	acht Stunden	arbeiten	Plenum	Einzelarbeit Plenum
K. Kaiser	<u>mus</u>	um sieben Uhr	<u>aufstehen</u>																																									
Sie	<u>mus</u>	vier Stunden...	<u>arbeiten</u>																																									
Sie	<u>mus</u>	jeden Tag Brötchen...	<u>verkaufen</u>																																									
müssen																																												
ich	<u>mus</u>	acht Stunden	<u>arbeiten</u>																																									
du	<u>mus</u>	acht Stunden	arbeiten																																									
er/es/sie	<u>mus</u>	acht Stunden	arbeiten																																									
wir	müssen	acht Stunden	arbeiten																																									
ihr	müsst	acht Stunden	arbeiten																																									
sie/Sie	müssen	acht Stunden	arbeiten																																									
KB, S. 31 A2b	KB	<p>Lesen Sie die Arbeitsanweisung bis „Ordnen Sie zu.“ laut vor.</p> <p>neue Wörter: Haare waschen, Tabletten bringen, Maschinen reparieren</p> <p>Die TN ordnen die Tätigkeiten zu.</p> <p>„... und sprechen Sie.“ Die TN vergleichen ihre Lösungen im Plenum mithilfe der Redemittelstruktur.</p> <p style="font-size: x-small; text-align: center;">Lehrerinnen müssen die Grammatik erklären.</p>	Plenum	Einzelarbeit Plenum																																								

Unterrichtsplan Lektion 4

		<p>Lösung: a7, b5, c4, d2, e3, f6, g1 Hinweis: Sie können die Berufe auf S. 18 wiederholen.</p>																														
	iKB	<p>Grammatik Projizieren oder schreiben Sie „waschen“ und die Formen mit Vokalwechsel an die Tafel.</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px; width: fit-content; margin-bottom: 10px;"> waschen du wäscht; er/es/sie wäscht auch so: fahren </div> <p>Bitten Sie die TN, die ganze Konjugationstabelle an die Tafel zu schreiben und die Regel zu formulieren. Danach ergänzen die TN die Formen von „fahren“. Wenn die TN Schwierigkeiten haben, zeigen Sie noch einmal die Formen von „sprechen“. Weisen Sie auf die Parallelen hin.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="color: blue;">sprechen</th> <th style="color: blue;">waschen</th> <th style="color: blue;">fahren</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="color: blue;">ich</td> <td style="color: red;">spreche</td> <td style="color: red;">wasche</td> <td style="color: red;">fahre</td> </tr> <tr> <td style="color: blue;">du</td> <td style="color: red;">sprichst</td> <td style="color: red;">wäschst</td> <td style="color: red;">fährst</td> </tr> <tr> <td style="color: blue;">er/es/sie</td> <td style="color: red;">spricht</td> <td style="color: red;">wäscht</td> <td style="color: red;">fährt</td> </tr> <tr> <td style="color: blue;">wir</td> <td style="color: red;">sprechen</td> <td style="color: red;">waschen</td> <td style="color: red;">fahren</td> </tr> <tr> <td style="color: blue;">ihr</td> <td style="color: red;">sprecht</td> <td style="color: red;">wascht</td> <td style="color: red;">fahrt</td> </tr> <tr> <td style="color: blue;">sie</td> <td style="color: red;">sprechen</td> <td style="color: red;">waschen</td> <td style="color: red;">fahren</td> </tr> </tbody> </table> <p>Hinweis: Sie können hier auch Verben mit Vokalwechsel aus früheren Lektionen mündlich wiederholen: „lesen“, „essen“, „nehmen“, „treffen“. Notieren Sie dabei immer den Infinitiv, schreiben Sie die veränderte konjugierte Form auf Zuruf an die Tafel und lassen Sie im Chor konjugieren.</p>		sprechen	waschen	fahren	ich	spreche	wasche	fahre	du	sprichst	wäschst	fährst	er/es/sie	spricht	wäscht	fährt	wir	sprechen	waschen	fahren	ihr	sprecht	wascht	fahrt	sie	sprechen	waschen	fahren	Plenum	
	sprechen	waschen	fahren																													
ich	spreche	wasche	fahre																													
du	sprichst	wäschst	fährst																													
er/es/sie	spricht	wäscht	fährt																													
wir	sprechen	waschen	fahren																													
ihr	sprecht	wascht	fahrt																													
sie	sprechen	waschen	fahren																													
A2c	iKB	<p>Hinweis: Diese Aufgabe enthält zwei Schritte.</p> <p>Schritt 1: Die TN schreiben zu den Berufen in b Sätze wie im Beispiel. Das bedeutet, dass sie zu zwei Berufen jeweils einen negierenden Satz schreiben (mit „kein“) und zu einem Beruf eine positive Aussage. Die Aussagen beziehen sich immer auf die Tätigkeiten, die den Berufen in b zugeordnet worden sind.</p> <p style="color: blue; font-size: small;">Die Person muss keine Tabletten bringen. Sie muss keine Getränke und kein Essen bringen. Aber sie muss Produkte verkaufen.</p> <p>Die Beispiele beziehen sich auf <i>5 Krankenschwester, 6 Kellner/in</i> und <i>3 Verkäufer/in</i>.</p>	Einzelarbeit																													
	KB	<p>Schritt 2: Lesen Sie die Arbeitsanweisung laut vor: „Machen Sie ein Partnerquiz.“ Demonstrieren Sie mit einem TN, wie das Quiz abläuft: Lesen Sie den Beispieltext vor. Der TN errät den gesuchten Beruf: „Deine Person ist ein Verkäufer oder eine Verkäuferin.“</p> <p style="color: blue; font-size: small;">Die Person muss keine Tabletten bringen. Sie muss keine Getränke und kein Essen bringen. Aber sie muss Produkte verkaufen.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center; margin-top: 10px;"> <div style="text-align: center; color: blue; font-size: small;"> Die Person muss keine Tabletten bringen. Sie ... </div> <div style="text-align: center; color: blue; font-size: small;"> Deine Person ist ein Verkäufer oder eine Verkäuferin. </div> </div>	Partnerarbeit																													
A2d	KB KV L04_3	<p>Hinweis: Die beiden Übungen d und e haben das Ziel, die Satzklammer auch in der Frage bewusst zu machen. Zuerst üben die TN die „Sie“-Formen. Danach bietet es sich an, eine gemischte Übung mit „du“ und „Sie“ zu machen.</p> <p>Lesen Sie die Arbeitsanweisung laut vor. Sammeln Sie an der Tafel einige Beispielfragen. Notieren Sie in zwei Spalten geordnet zuerst die genannten Fragen in der „Sie“-Form.</p> <p>Hinweis: Teilen Sie das Arbeitsblatt aus, die TN schreiben die Fragen und die Antworten auf das Arbeitsblatt.</p> <p>Hinweis: Wahrscheinlich ist es am einfachsten, wenn die Fragen sich auf die Berufe in b beziehen, weil nicht alle TN einen Beruf haben werden.</p> <p>Hinweis: Die Antwort auf die Frage wie lange kann mit „... Stunden“ oder „von ... bis ...“ beantwortet werden.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 10px;"> <div style="color: blue; font-size: small;"> Wann müssen Sie aufstehen? Wie lange müssen Sie arbeiten? </div> <div style="color: blue; font-size: small;"> Wann musst du aufstehen? Wie lange musst du arbeiten? </div> </div>	Plenum																													

Unterrichtsplan Lektion 4

		<p><i>Müssen Sie am Wochenende arbeiten?</i> <i>Musst du am Wochenende arbeiten</i></p> <p><i>Müssen Sie am Abend arbeiten?</i> <i>Musst du am Abend arbeiten.</i></p> <p><i>Müssen Sie Produkte verkaufen?</i> <i>Musst du Produkte verkaufen?</i></p> <p>...</p> <p>Schreiben Sie dann einige der Fragen in der „Du“-Form.</p>																																										
A2e		<p>Jeder Teilnehmer übernimmt im Kurs mit wechselnden Partnern zweimal die Rolle des Fragenden und auch zweimal die Rolle des Antwortenden. Die TN notieren die Antworten.</p> <p>Variante: Bitten Sie die TN dann, eine zweiten Frage-Antwort-Runde mit „du“ zu machen.</p> <p>Abschließende Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schließen Sie die Übung ab, indem Sie eine „Sie“-Runde im Plenum vorführen lassen, und eine „du“-Runde. - In Gruppen berichten die TN, was sie über die Personen erfahren haben: „... ist Verkäuferin. Sie muss um ... aufstehen. Sie muss von ... bis ... arbeiten.“ Usw. 	Partnerarbeit																																									
A3a	iKB	<p>Grammatik</p> <p>Projizieren oder schreiben Sie die folgenden Sätze an die Tafel.</p> <p style="background-color: #fff3cd; padding: 2px;">sie Musikerin. Karin kann gar nicht Klavier spielen, aber im Internet ist sie eine tolle Pianistin.</p> <p style="background-color: #fff3cd; padding: 2px;">Menschen aus vielen Ländern. Karin spricht keine Fremdsprachen, aber ihr Avatar kann alle Sprachen sprechen und verstehen. Karin mag ihr Leben im</p> <p>Fragen Sie: „Kann Karin Klavier spielen?“ „Wer kann Klavier spielen?“ „Kann Karin Fremdsprachen?“ „Wer kann Fremdsprachen?“</p> <p>Finden die TN die Regel? Die TN markieren „können“ und Verb 2 in den Sätzen.</p> <p style="background-color: #fff3cd; padding: 2px;">sie Musikerin. Karin kann gar nicht Klavier spielen, aber im Internet ist sie eine tolle Pianistin.</p> <p style="background-color: #fff3cd; padding: 2px;">Menschen aus vielen Ländern. Karin spricht keine Fremdsprachen, aber ihr Avatar kann alle Sprachen sprechen und verstehen. Karin mag ihr Leben im</p> <p>Danach ergänzen Sie die Konjugation an der Tafel.</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse; background-color: #f8d7da;"> <tr> <td colspan="4" style="text-align: center; padding: 5px;"><i>können</i></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px 10px;"><i>ich</i></td> <td style="padding: 2px 10px;"><i>kann</i></td> <td style="padding: 2px 10px;"><i>Klavier</i></td> <td style="padding: 2px 10px;"><i>spielen</i></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px 10px;"><i>du</i></td> <td style="padding: 2px 10px;"><i>kannst</i></td> <td style="padding: 2px 10px;"><i>Klavier</i></td> <td style="padding: 2px 10px;"><i>spielen</i></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px 10px;"><i>er/es/sie</i></td> <td style="padding: 2px 10px;"><i>kann</i></td> <td style="padding: 2px 10px;"><i>Klavier</i></td> <td style="padding: 2px 10px;"><i>spielen</i></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px 10px;"><i>wir</i></td> <td style="padding: 2px 10px;"><i>können</i></td> <td style="padding: 2px 10px;"><i>Klavier</i></td> <td style="padding: 2px 10px;"><i>spielen</i></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px 10px;"><i>ihr</i></td> <td style="padding: 2px 10px;"><i>könnt</i></td> <td style="padding: 2px 10px;"><i>Klavier</i></td> <td style="padding: 2px 10px;"><i>spielen</i></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px 10px;"><i>sie</i></td> <td style="padding: 2px 10px;"><i>können</i></td> <td style="padding: 2px 10px;"><i>Klavier n</i></td> <td style="padding: 2px 10px;"><i>spielen</i></td> </tr> </table> <p>Die TN finden die Regeln analog zu den Regeln von „müssen“.</p> <p>Hinweis: Wenn Sie wenig Unterrichtszeit zur Verfügung haben, projizieren Sie die Konjugation von „können“.</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse; background-color: #d1ecf1;"> <tr> <td style="padding: 2px 5px;"><i>ich</i></td> <td style="padding: 2px 5px;"><i>können</i></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px 5px;"><i>du</i></td> <td style="padding: 2px 5px;"><i>kannst</i></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px 5px;"><i>er/es/sie</i></td> <td style="padding: 2px 5px;"><i>kann</i></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px 5px;"><i>wir</i></td> <td style="padding: 2px 5px;"><i>können</i></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px 5px;"><i>ihr</i></td> <td style="padding: 2px 5px;"><i>könnt</i></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px 5px;"><i>sie/Sie</i></td> <td style="padding: 2px 5px;"><i>können</i></td> </tr> </table> <p>Weiterführende Aufgabe: Fragen Sie einen TN und geben Sie geben an der Tafel zwei mögliche Antworten vor:</p> <p><u>Frage:</u> „Kannst du Klavier spielen?“ „Können Sie Klavier spielen?“</p> <p><u>Antwort:</u> „Ja, ich kann Klavier spielen.“ „Nein, ich kann nicht Klavier spielen.“</p>	<i>können</i>				<i>ich</i>	<i>kann</i>	<i>Klavier</i>	<i>spielen</i>	<i>du</i>	<i>kannst</i>	<i>Klavier</i>	<i>spielen</i>	<i>er/es/sie</i>	<i>kann</i>	<i>Klavier</i>	<i>spielen</i>	<i>wir</i>	<i>können</i>	<i>Klavier</i>	<i>spielen</i>	<i>ihr</i>	<i>könnt</i>	<i>Klavier</i>	<i>spielen</i>	<i>sie</i>	<i>können</i>	<i>Klavier n</i>	<i>spielen</i>	<i>ich</i>	<i>können</i>	<i>du</i>	<i>kannst</i>	<i>er/es/sie</i>	<i>kann</i>	<i>wir</i>	<i>können</i>	<i>ihr</i>	<i>könnt</i>	<i>sie/Sie</i>	<i>können</i>	Plenum	
<i>können</i>																																												
<i>ich</i>	<i>kann</i>	<i>Klavier</i>	<i>spielen</i>																																									
<i>du</i>	<i>kannst</i>	<i>Klavier</i>	<i>spielen</i>																																									
<i>er/es/sie</i>	<i>kann</i>	<i>Klavier</i>	<i>spielen</i>																																									
<i>wir</i>	<i>können</i>	<i>Klavier</i>	<i>spielen</i>																																									
<i>ihr</i>	<i>könnt</i>	<i>Klavier</i>	<i>spielen</i>																																									
<i>sie</i>	<i>können</i>	<i>Klavier n</i>	<i>spielen</i>																																									
<i>ich</i>	<i>können</i>																																											
<i>du</i>	<i>kannst</i>																																											
<i>er/es/sie</i>	<i>kann</i>																																											
<i>wir</i>	<i>können</i>																																											
<i>ihr</i>	<i>könnt</i>																																											
<i>sie/Sie</i>	<i>können</i>																																											
	KV L04_4	Die TN üben die Struktur mit den Verben aus L2 A2b (<i>tanzen, kochen, ...</i>) und/oder mit den Tätigkeiten aus A2b . Der fragende TN kann die Antwort	Partnerarbeit																																									

Unterrichtsplan Lektion 4

	iKB	<p>mithilfe des Ja/Nein-Schildes steuern (Arbeitsblatt). Projizieren Sie die Worterklärungen an die Tafel und zeigen Sie auf die Bilder oder lesen Sie die Erklärung vor. Lesen Sie jetzt die Arbeitsanweisung laut vor. Projizieren Sie die Übung an die Tafel und ergänzen Sie nach der Arbeitsphase die Lösungen. Alternativ lassen Sie einen TN/ein TN-Paar die Aufgabe auf Folie lösen. Diese wird projiziert und im Plenum verglichen.</p>		
A3a	KB	<p>Die TN lösen die Aufgabe. neue Wörter: Je nach Lernumgebung müssen Sie die folgenden Wörter erklären: <i>Popstar, Mathematiklehrerin, Turniertänzer</i>; die Schlüsselwörter <i>rechnen</i> und <i>singen</i> sind durch Illustrationen erklärt.</p>	Einzelarbeit	
A3b	iKB	<p>Projizieren Sie die Übung.</p> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p>Auto fahren schnell rechnen Gitarre spielen gut zeichnen singen kochen einen Handstand machen Tennis spielen einen Kühlschrank reparieren ...</p> <p>• Kannst du einen Handstand machen?  <i>Kannst du ...?</i> ■ Nein, das kann ich nicht. • ...</p> <p style="text-align: right;"><i>Ja, das kann ich (sehr) gut.</i> <i>Ja, aber nicht (so) gut. Nein, das kann ich nicht.</i></p> </div> <p>neue Wörter: erklären Sie per Gestik „schnell“; die Schlüsselwörter <i>zeichnen</i> und <i>Handstand</i> sind durch Illustrationen erklärt.</p> <p>Sprechen Sie den Beispieldialog mit einem TN. Weisen Sie dabei auf die alternativen Redemittel hin. Erklären Sie gegebenenfalls, wie man in den Redemitteln mit Informationen in den Klammern umgeht.</p> <p>Fragen Sie jetzt die TN nach Ergänzungen für die Sammlung an Fähigkeiten: Geben Sie z. B. „Fußball spielen“ vor und notieren Sie auf Zuruf der TN einige weitere.</p> <div style="background-color: #f0e6e6; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p><i>Fußball spielen</i> <i>ein Handy reparieren</i> ...</p> </div> <p>Lesen Sie jetzt die Arbeitsanweisung laut vor. Die TN fragen und antworten wie im Beispiel.</p> <p>Schließen Sie nach der Arbeitsphase die Übung ab, indem Sie ein neu gebildetes Paar den Dialog sprechen lassen.</p>	Plenum	
A3c		<p>Hinweis: Bilden Sie zwei oder drei größere Gruppen, je nach Größe Ihrer Lernergruppe. In kleinen Lernergruppen arbeiten Sie im Plenum. Das Beispiel bezieht sich auf eine Gruppe aus zehn TN.</p> <p>Lesen Sie die Arbeitsanweisung laut vor. Bitten Sie die TN, pro Gruppe drei Fragen aus b zu notieren.</p> <p>Hinweis: Um Doppelungen zu vermeiden, können Sie die Gruppen beraten und ihnen helfen, Fragen zu finden, die andere Gruppen noch nicht gestellt haben.</p> <p>Die TN fragen sich gegenseitig und notieren mithilfe einer Strichliste die Ergebnisse (wie im Beispiel).</p> <p>Die TN wählen einen Sprecher und berichten über ihre Ergebnisse wie im Beispiel.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center; margin: 10px 0;"> <div style="text-align: center;"> <p><i>Eine Person kann sehr gut schnell rechnen. Zwei Personen ...</i></p>  </div> <div style="text-align: center;"> <p><i>Niemand kann einen Kühlschrank reparieren.</i></p>  </div> </div> <p>Hinweis: Weisen Sie auf den Sprachkasten hin. null Personen = niemand</p> <p>Variante: Die TN bilden Dreiergruppen: Sie notieren jeweils drei unterschiedliche Fragen. Jedem TN wird <u>eine</u> Frage zugeordnet. Hinweis: Achten Sie darauf, dass keine Frage zweimal vorkommt. Anschließend gehen die TN im Unterrichtsraum herum und fragen die TN im Kurs</p>	Gruppenarbeit	Plenum

Unterrichtsplan Lektion 4

	<p>nach ihren Fähigkeiten (sehr gut/gut/nicht gut/nicht). Sie notieren ihre Resultate per Strichliste und tragen die Resultate der drei Gruppenmitglieder auf einem gemeinsamen Papier / einer Folie zusammen. Danach wird das Ergebnis im Plenum zusammengetragen.</p> <p>Hinweis: Zur Erleichterung tragen die TN ihre Tabellen an der Tafel zusammen. Variante: Während die TN die anderen TN interviewen, notieren Sie die Tätigkeiten an der Tafel wie im Beispiel. Wenn ein TN seine Ergebnisse vorträgt, notiert ein anderer TN die Anzahl der TN. So wird das Klassenergebnis an der Tafel sichtbar.</p>		
--	--	--	--

Unterrichtsplan Lektion 4

		B-Doppelseite		
		<p>Lernziel: <i>Grammatik:</i> trennbare Verben; <i>Wortschatz:</i> Gefühle <i>über das Befinden sprechen</i></p>		
KB, S. 32 B1a	CD 1 54	<p>Projizieren Sie die Bilder. Lesen Sie den Titel des Abschnitts: „Ein Tag – viele Gefühle.“ Lesen Sie die Arbeitsanweisung laut vor. Spielen Sie den Hörtext vor. Vergleichen Sie die Zuordnung.</p>	<p>Einzelarbeit</p> <p>Plenum</p>	
	KV L04_5	<p>Weiterführende Aufgabe zum Üben (siehe Exkurs Wort- und Bildkarten, L2, A2a.</p>		
B1b	iKB	<p>Vor der Aufgabe: Sehen Sie sich mit Ihren TN die Fotos an. Sprechen Sie gemeinsam darüber, was Sie auf den Fotos sehen. Wer ist auf den Fotos? Wo sind die Personen?</p> <ul style="list-style-type: none"> – ein leeres Fußballfeld, vor dem Fußballspiel – Julian Förster, ein Fußballspieler, zu Hause mit seiner Partnerin – Brigitte Moser, Journalistin, zu Hause mit ihrem Partner – Marianne Wehner, Würstchenverkäuferin, mit einem Bekannten, nicht auf dem Fußballplatz – der Trainer, sein Assistent, nicht auf dem Fußballplatz <p>Hinweis: Dies ist wichtig, damit die TN verstehen, dass das Fußballspiel noch nicht angefangen hat, dass es aber bald anfängt.</p>	<p>Plenum</p>	
	KB	<p>Lesen Sie jetzt die Arbeitsanweisung laut vor. Die TN ergänzen die passenden Wörter aus a in den Sätzen.</p> <p>Hinweis: Die Unterlinien weisen auf die Anzahl der Wörter hin.</p> <p>Hinweis: Diese Aufgabe können Sie als Einzel- oder Partnerarbeit bearbeiten lassen.</p>	<p>Einzel-/Partnerarbeit</p>	
	iKB	<p>Ergänzen Sie dann an der Tafel die Lösungen, die die TN Ihnen nennen.</p> <p>neue Wörter: <i>genug, Fan, Interview</i></p>	<p>Plenum</p>	
B1c	CD 1 55–58 iKB	<p>Lesen Sie die Arbeitsanweisung laut vor. Spielen Sie den Hörtext einmal ganz vor. Fragen Sie dann die TN nach ihren Lösungen und tragen Sie sie an der Tafel ein.</p>	<p>Einzelarbeit</p>	
	CD 1 55–58	<p>Spielen Sie die Dialoge nun einzeln vor. Überprüfen Sie gemeinsam mit den TN die Lösungen.</p> <p>Lösungen: 1a, 2b, 3b, 4a</p>		
B1d	iKB CD 1 55–58	<p>Projizieren Sie die Illustrationen und klären Sie die Bedeutung der Verben <i>aussehen, mitmachen, ankommen, anziehen, anrufen</i>.</p>  <p>weitere neue Wörter: <i>Bank, beim Training, Spaß machen, Trikot, wieder, zusehen</i></p> <p>Die TN lesen die Namen im Auswahlkasten und die Sätze 1–7. Spielen Sie den Hörtext noch einmal vor. Die TN ergänzen die Namen.</p> <p>Projizieren Sie die Aufgabe an die Tafel. Notieren Sie die Namen, die die TN Ihnen als Lösung sagen und vergleichen Sie zum Abschluss im Plenum.</p> <p>Lösung: 2 M, 3 G, 4 B, 5 J, 6 B, 7</p>	<p>Plenum</p>	
	iKB	<p>Grammatik Schreiben Sie folgende Verben an die Tafel. <i>aussehen \ mitmachen \ anziehen \ ankommen \ anrufen \ zusehen</i> Projizieren Sie dann die Sätze 1, 3–5 und 7 oder schreiben Sie sie an die Tafel.</p>	<p>Plenum</p>	

Unterrichtsplan Lektion 4

		<p>Fragen Sie die TN: "Wo ist das Verb?" Die TN suchen und markieren die Verben. Wenn die TN nur den Stamm, aber nicht die Präfixe nennen, markieren Sie den Stamm und fragen: „Was ist „an“ / „mit“ / „aus“ / „zu“? Ist das auch ein Teil vom Verb?“ Falls keine positive Antwort kommt, müssen Sie diese selbst geben. (Ja. / Vorsilbe)</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p>1 Brigitte ruft den Trainer nach dem Spiel an. 3 Gerhard liest Roberts SMS. Da steht: „Mein Bus kommt um 16:30 an. 4 Brigitte sieht müde aus. 5 Julian sitzt auf der Bank und sieht zu. 7 Julian zieht sein Trikot an und macht beim Training mit</p> </div> <p>Zeichnen Sie dann mit den TN die Trennungslinien ein. aus sehen mit machen an ziehen an kommen an rufen zu sehen</p>																									
<p>KB, S. 33 B1e</p>	<p>iKB</p>	<p>Fragen Sie: „Wie heißt der Infinitiv?“ Zeigen Sie den Lösungsweg am Beispiel von Satz 1.</p> <div style="margin: 5px 0;"> <p>1 ... ruft den Trainer nach dem Spiel an. (anrufen)</p> </div> <p>Erklären Sie noch einmal die Satzklammer.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p>Sie muss ein Interview machen. Sie ruft den Trainer an.</p> </div> <p>Sagen Sie: „Das sind trennbare Verben.“ und projizieren Sie den Grammatikkasten von der Übersichtsseite.</p> <div style="background-color: #e0f0e0; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p style="font-size: small;">Präsens - trennbare Verben</p> <table border="1" style="font-size: x-small; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="2">anziehen</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>ich</td> <td>ziehe</td> <td>das Trikot an</td> <td rowspan="6" style="font-size: x-small; vertical-align: middle;">auch so: aufstehen, aussehen, mitspielen, zusehen, ...</td> </tr> <tr> <td>du</td> <td>ziehst</td> <td>das Trikot an</td> </tr> <tr> <td>er/es/sie</td> <td>zieht</td> <td>das Trikot an</td> </tr> <tr> <td>wir</td> <td>ziehen</td> <td>das Trikot an</td> </tr> <tr> <td>ihr</td> <td>zieht</td> <td>das Trikot an</td> </tr> <tr> <td>sie/Sie</td> <td>ziehen</td> <td>das Trikot an</td> </tr> </tbody> </table> </div>		anziehen			ich	ziehe	das Trikot an	auch so: aufstehen, aussehen, mitspielen, zusehen, ...	du	ziehst	das Trikot an	er/es/sie	zieht	das Trikot an	wir	ziehen	das Trikot an	ihr	zieht	das Trikot an	sie/Sie	ziehen	das Trikot an	<p>Plenum</p>	
	anziehen																										
ich	ziehe	das Trikot an	auch so: aufstehen, aussehen, mitspielen, zusehen, ...																								
du	ziehst	das Trikot an																									
er/es/sie	zieht	das Trikot an																									
wir	ziehen	das Trikot an																									
ihr	zieht	das Trikot an																									
sie/Sie	ziehen	das Trikot an																									
	<p>KB</p>	<p>Die TN lösen nun die Aufgabe. Vergleichen Sie gemeinsam im Kurs.</p>	<p>Einzelarbeit Plenum</p>																								
<p>B1f</p>		<p>Die TN lösen die Aufgabe. Vergleichen Sie nach der Arbeitsphase im Plenum.</p>	<p>Einzelarbeit</p>																								
<p>B2a</p>	<p>KB iKB CD 1 59</p>	<p>Lesen Sie die Arbeitsanweisung laut vor. Die TN lösen die Aufgabe in Einzel- oder Partnerarbeit. Ergänzen Sie nach der Arbeitsphase die Lücken nach Angaben der TN. Die TN hören dann die Lösung und vergleichen.</p> <p>Hinweis: Sollte der Infinitiv der trennbaren Verben in Kombination mit Modalverben den TN Schwierigkeiten bereiten, greifen Sie das Problem nochmals auf. Schreiben Sie Sätze mit Lücken an die Tafel, in die trennbaren Verben „anrufen“ und „anziehen“ eingesetzt werden müssen sowie Sätze mit Modalverben. Ergänzen Sie gemeinsam mit den TN. „Nach Modalverben funktionieren trennbare Verben wie normale Verben.“ oder „Mit Modalverb: trennbare Verben im Infinitiv wieder zusammen!“</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p>an rufen Brigitte _____ den Trainer nach dem Spiel _____ . Brigitte muss den Trainer _____ . an ziehen Das Spiel beginnt. Julian muss sein Trikot _____ . Julian _____ sein Trikot _____ .</p> </div> <p>Hinweis: Weisen Sie die TN auf den Sprachkasten hin.</p>	<p>Partner-/ Einzelarbeit Plenum</p>																								

Unterrichtsplan Lektion 4

	KV L04_6	<p>Hinweis: Weisen Sie darauf hin, dass die „...“ im Auswahlkasten darauf hindeuten, dass man auch eigene Ideen einbringen kann. Das ist vor allem für schnellere TN motivierend. TN, die eher dazu neigen, wenig eigene Ideen zu haben oder sich auf die Strukturen konzentrieren möchten, finden es eher hilfreich, wenn sie sich an den Vorgaben im Auswahlkasten orientieren können.</p> <p>Die TN sprechen und notieren ihre Wünsche/Ziele. Dann vergleichen sie und markieren sie die Wünsche/Ziele, die sie gemeinsam haben.</p> <p>Anschließend berichten Sie über Ihre Gemeinsamkeiten.</p> <p>Hinweis: Begleiten Sie die Partner und helfen Sie ihnen, Gemeinsamkeiten zu finden.</p> <p>Variante: Optional können Sie auch das Arbeitsblatt verteilen. Die Partner füllen zunächst „ihre“ Spalte aus und erfragen dann die Spalte des Partners mithilfe der Redemittel aus e. Sie fragen zum Abschluss einige Paare nach den Gemeinsamkeiten und Unterschieden: „Was wollt ihr gemeinsam? Wo gibt es Unterschiede/Differenzen?“</p> <p>Hinweis: Evtl. möchten einige TN den Unterschied zwischen „möchten“ und „wollen“ wissen. „Ich möchte eine Pizza.“ – Das ist höflich. „Ich will eine Pizza.“ – Das ist unhöflich. „Ich will Deutsch lernen.“ – Das ist ein Plan.</p>	Partnerarbeit Plenum															
C2a	iKB	<p>Projizieren Sie die Aufgabe. Reaktionen. Ergänzen Sie die Sätze mit <i>darf, darfst oder dürfen</i>. Was passt? Ordnen Sie die Sätze dann den Texten 1-5 aus 1a zu.</p> <p>1 „Nein, das geht nicht. Du _____ jetzt nicht mit der Schule aufhören. Text <input type="checkbox"/> Du musst noch ein Jahr in die Schule gehen.“</p> <p>Lesen Sie Satz 1. Fragen Sie: „Was passt?“ Deuten Sie dabei auf <i>darf, darfst und dürfen</i>. Die TN sagen die Lösung. Fragen Sie: „Welcher Text in 1a passt?“ Lösung: Text 2. Fragen Sie: „Was glauben Sie, was bedeutet <i>dürfen</i>?“ Wenn die TN keinen Vorschlag haben, dann helfen Sie ihnen mit einer Erklärung.</p> <p>Können Ihre TN die Konjugationstabelle nun selbstständig, analog zu „können“ und „müssen“ produzieren? Schreiben Sie das Schema an die Tafel. Fragen Sie: „Wo passt <i>dürfen</i>?“ Die TN ergänzen. Fragen Sie: „Wo passt <i>darf</i>?“ Fragen Sie dann: „Wo passt <i>darfst</i>?“ Wenn noch Lücken übrig sind, gehen Sie auf die Übersichtsseite und vergleichen (S. 36).</p> <table style="margin-left: 20px; border-collapse: collapse;"> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">D_____</td> </tr> <tr style="border-top: 1px solid black;"> <td style="padding-right: 10px;"><i>ich</i></td> <td style="text-align: center;"><i>d_____</i></td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 10px;"><i>du</i></td> <td style="text-align: center;"><i>d_____</i></td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 10px;"><i>er/es/sie</i></td> <td style="text-align: center;"><i>d_____</i></td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 10px;"><i>wir</i></td> <td style="text-align: center;"><i>d_____</i></td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 10px;"><i>ihr</i></td> <td style="text-align: center;"><i>d_____</i></td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 10px;"><i>sie</i></td> <td style="text-align: center;"><i>d_____</i></td> </tr> </table>		D_____	<i>ich</i>	<i>d_____</i>	<i>du</i>	<i>d_____</i>	<i>er/es/sie</i>	<i>d_____</i>	<i>wir</i>	<i>d_____</i>	<i>ihr</i>	<i>d_____</i>	<i>sie</i>	<i>d_____</i>	Plenum	
	D_____																	
<i>ich</i>	<i>d_____</i>																	
<i>du</i>	<i>d_____</i>																	
<i>er/es/sie</i>	<i>d_____</i>																	
<i>wir</i>	<i>d_____</i>																	
<i>ihr</i>	<i>d_____</i>																	
<i>sie</i>	<i>d_____</i>																	
	KB	Die TN lösen die Aufgabe.	Einzelarbeit															
	iKB	Projizieren Sie die Aufgabe und ergänzen Sie die Lösungen auf Zuruf der TN.	Plenum															

Unterrichtsplan Lektion 4

		<p>Reaktionen. Ergänzen Sie die Sätze mit <i>darf, darfst</i> oder <i>dürfen</i>. Was passt? Ordnen Sie die Sätze dann den Texten 1-5 aus 1a zu.</p> <p>1 „Nein, das geht nicht. Du _____ jetzt nicht mit der Schule aufhören. Du musst noch ein Jahr in die Schule gehen.“ Text <input type="checkbox"/></p> <p>2 „Das geht nicht, Sie _____ jetzt keinen Urlaub nehmen, wir haben zu viel Arbeit in der Firma.“ Text <input type="checkbox"/></p> <p>3 „Das geht gar nicht. Du _____ kein Fast Food essen. Du musst fit und schön aussehen.“ Text <input type="checkbox"/></p> <p>4 „Ich muss wieder eine Stelle finden, ich _____ nicht nur für die Familie arbeiten.“ Text <input type="checkbox"/></p> <p>5 „Nein, das geht leider nicht. Sie _____ den Hund nicht mitbringen. Die Wohnung ist zu klein.“ Text <input type="checkbox"/></p> <p>Lösung: 1 darfst – Text A 2; 2 dürfen Text E 4; 3 darfst Text B 5; 4 Text D 1; 5 dürfen Text C 3</p>				
		<p>Exkurs – zirkuläres Lernen: In MOTIVE haben die TN immer wieder die Möglichkeit, den neuen Lernstoff so zu erlernen, dass er mit schon Bekanntem verknüpft wird. Dieses Vorgehen ermöglicht auch in einem intensiven, zeitlich begrenzten Kurs das selbstentdeckende Lernen. Da man sich aber auch den Lerngewohnheiten der TN anpassen sollte, kann man wenn nötig auf die Einführungen zurückgreifen, in denen das Phänomen zum ersten Mal eingeführt wird.</p> <p>Im Fall der Modalverben stellt sich das in MOTIVE KB A1 folgendermaßen dar:</p> <p>L3 implizite Vermittlung der Satzklammer über Redemittel: „Wir möchten bezahlen.“</p> <p>L4 Bewusstmachung: A-Doppelseite „müssen“, Wiederentdeckung der Konjugationsregeln bei „können“, sowie weitere Anwendung der Satzklammer. Aufgreifen der Satzklammer bei den trennbaren Verben auf der B-Doppelseite; Aufgreifen der Satzklammer nach „möchten“ im Sprachkasten. Erweiterung: „wollen“ und „dürfen“ auf der C-Doppelseite.</p> <p>L7 Satzklammer: Perfekt mit „haben“</p> <p>L8 Das Modalverb „sollen“ wird eingeführt. Wiederholung und Erweiterung der Satzklammerregel bei Modalverben und beim Perfekt.</p>				
C2b	CD 1 61	<p>Lesen Sie die Arbeitsanweisung laut vor und spielen Sie die Dialoge einmal komplett vor. Die TN vergleichen die Lösungen in a.</p> <p>Hinweis: Wenn die TN noch Fragen haben, spielen Sie die Dialoge noch einmal vor und stoppen Sie nach jedem Dialog oder nach dem Dialog, bei dem es Fragen zur Lösung gab. Finden Sie gemeinsam mit den TN die Lösung.</p>	Plenum			
C2c	iKB	<p>Projizieren Sie die Übung mit den Redemitteln und den Worterklärungen an die Tafel.</p> <p>c Partnerarbeit. Was dürfen Sie im Beruf oder zu Hause tun? Was dürfen Sie nicht? Sprechen Sie.</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>zu Hause</p> <ul style="list-style-type: none"> einen Hund haben laut Musik hören in der Nacht Klavier spielen Fußball spielen eine Party machen grillen ... </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>im Beruf</p> <ul style="list-style-type: none"> Telearbeit machen im Büro essen Kinder mitbringen Hunde mitbringen Computerspiele spielen rauchen ... </td> </tr> </table> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center; margin-top: 10px;">   </div> <p>Lesen Sie die Beispiele aus den Vorgaben für „zu Hause“ und „im Beruf“ vor. Fragen Sie: Was verstehen Sie nicht? Klären Sie die genannten Wörter. Lesen Sie gemeinsam die Redemittel. Beantworten Sie Fragen nach der Bedeutung der Redemittel.</p> <p style="color: red; font-style: italic;">Darfst du / Darf man ...?</p> <p style="color: red; font-style: italic;">Ja, das ist kein Problem.</p> <p style="color: red; font-style: italic;">Nein, das darf ich / man nicht.</p> <p>Was bedeutet „man“? Erklären Sie die Bedeutung mithilfe des Grammatikkastens. Wie sagt die TN „man“ in der Muttersprache / Erstsprache? Gibt es Unterschiede?</p>	<p>zu Hause</p> <ul style="list-style-type: none"> einen Hund haben laut Musik hören in der Nacht Klavier spielen Fußball spielen eine Party machen grillen ... 	<p>im Beruf</p> <ul style="list-style-type: none"> Telearbeit machen im Büro essen Kinder mitbringen Hunde mitbringen Computerspiele spielen rauchen ... 	Plenum	
<p>zu Hause</p> <ul style="list-style-type: none"> einen Hund haben laut Musik hören in der Nacht Klavier spielen Fußball spielen eine Party machen grillen ... 	<p>im Beruf</p> <ul style="list-style-type: none"> Telearbeit machen im Büro essen Kinder mitbringen Hunde mitbringen Computerspiele spielen rauchen ... 					

Unterrichtsplan Lektion 4

KB	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-bottom: 5px; font-size: small;"> Hier darf man einen Hund haben. man + alle Personen (immer Singular) </div> <p>Lesen Sie jetzt die Arbeitsanweisung vor und bitten Sie zwei TN, den Beispieldialog zu lesen. Die TN sprechen den Dialog.</p> <p>Hinweis: Schneiden Sie 😞 (nein) und 😊 (ja) aus. Die TN steuern durch das Heben der einen oder anderen Karte die Antwort ihrer Lernpartnerin / ihres Lernpartners. Bitten Sie als Abschluss ein neu gebildetes Paar nach der Arbeitsphase, einen Dialog mit den Redemitteln zu sprechen.</p>	Partnerarbeit	
KV L04_7	<p>Projizieren Sie Bildmaterial (Verbotsschilder / Hinweisschilder) an die Tafel. Bitten Sie die TN, Sätze mit „dürfen“ oder „nicht dürfen“ zu bilden. „Hier darf man / hier darf man nicht ...“ Zeigen Sie nach der Arbeitsphase auf die Bilder und fragen Sie die TN nach ihren Lösungen. Schreiben Sie die Lösungen an die Tafel.</p>	Partnerarbeit Plenum	
KB, S. 36	<p>Übersichtsseite Verweisen Sie auf die Grammatikübersicht zu den Modalverben, trennbaren Verben und zur Syntax/Verbposition.</p> <p>Weisen Sie auch auf das Audiotraining hin.</p>		
	<p>Exkurs – Die Grammatikübersicht im Kursunterricht: Die Grammatikübersicht zeigt das Regelwerk in der Regel in tabellarischer, zusammenfassender Form. Anhand dieser soll nicht die Anwendung von Regeln gelernt werden, denn auswendig gelernte Tabellen führen selten zu korrektem Sprachgebrauch. Wozu aber dienen dann Tabellen?</p> <ul style="list-style-type: none"> – Man kann an ihnen noch einmal die Regeln zusammenfassend besprechen, rekapitulieren. – Man kann mithilfe der Regeln Vergleiche anstellen: Wie verhält es sich mit dem gleichen oder einem ähnlichen Phänomen in der Muttersprache/Erstsprache der TN? <p>Dazu bieten sich hier an:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Position 2 des konjugierten Verbs, wenn das nicht schon in Lektion 2 verglichen worden ist. – Die trennbaren Verben: Gibt es solche Verben auch in der Muttersprache/Erstsprache? Wie sieht dort die Satzposition aus? – Wie sieht die Verwendung der Modalverben in der Muttersprache/Erstsprache aus? Wo stehen sie im Satz? Gibt es falsche Freunde (vgl. auch den Hinweis zu A2a). – Die Satzklammer in Zusammenhang mit den trennbaren Verben und den Modalverben. – Das Pronomen „man“. 		
AB	<p>Exkurs – Schreibwerkstatt: Die Schreibwerkstatt, die die TN immer auf der letzten Seite im AB finden (die die Übersichtsseite – Grammatik/Redemittel – des KBs im AB spiegelt), bündelt zwei Ziele: Zum einen ist es eine freiere Aufgabe, in der der Lernstoff der Lektion noch einmal zusammengefasst wird, zum anderen ist es eine intensive Übung zum Schreiben, das im normalen Kursverlauf aus Zeitgründen oft zu kurz kommt.</p> <p>Wie kann die Schreibwerkstatt integriert werden?</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wenn Sie Arbeitsphasen in Ihrer Kursstruktur haben, in denen die TN selbstständig lernen, können sie die entsprechenden Aufgaben gut bearbeiten. Der Vorteil ist, dass man auch Zweier- oder sogar Dreiergruppen damit beauftragen kann, diese Aufgabe zu bearbeiten. Dann wird der Text am Ende gemeinsam auf ein großes Blatt geschrieben und anschließend im Kurs präsentiert oder mit dem KL besprochen. So können die TN gemeinsam voneinander und ganz bewusst auch von ihren Fehlern lernen. Da man die TN den Text gemeinsam diskutieren, fällt ihnen auch am ehesten auf, was sie sich nicht gemerkt oder was sie noch immer nicht verstanden haben. – Die TN bearbeiten die Aufgabe individuell zu Hause und geben ihre Texte zur Korrektur ab. – Die Schreibaufgabe wird in einer Lernplattform (Moodle o. Ä.) bearbeitet. 		

Unterrichtsplan Lektion 4

Kopiervorlage L04_2

Das Leben – real und im Internet

das reale Leben

das Leben im Internet

Unterrichtsplan Lektion 4

Kopiervorlage L04_3

Müssen Sie ...

Ich frage ...

Meine Lernpartnerin / Mein Lernpartner
antwortet

Wann müssen Sie aufstehen?

Unterrichtsplan Lektion 4

Kopiervorlage L04_4 Kannst du ...?

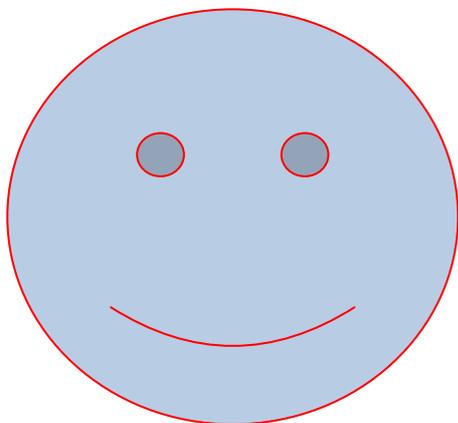
Fragen Sie und antworten Sie wie im Beispiel. Zeigen Sie 😞 oder 😊 . Ihre Partnerin / Ihr Partner antwortet.

E-Mails schreiben | tanzen | in Internet surfen | gut Sprachen lernen | Tennis spielen | arbeiten | schwimmen | wandern | kochen | Hausarbeit machen | Kühlschränke reparieren | Computer reparieren | Essen kochen | gut Produkte verkaufen | die Grammatik erklären | Getränke und Essen bringen | singen | rechnen | ...

- Kannst du tanzen? 😊
- Ja, ich kann tanzen.

- Kannst du tanzen? 😞
- Nein, ich kann nicht tanzen.

✂ Schneiden Sie 😞 (nein) und 😊 (ja) aus.



Unterrichtsplan Lektion 4

Kopiervorlage L04_5

Gefühle



nervös

lustig

traurig

zufrieden

durstig

hungrig

glücklich

müde

wütend

✂ Schneiden Sie die Kärtchen aus.

Unterrichtsplan Lektion 4

Kopiervorlage L04_6a Was wollen Sie mit ...?

Was wollen Sie mit ...? Notieren Sie. Was will Ihre Partnerin / Ihr Partner? Fragen Sie und notieren Sie die Antworten.

Partner A	Partner B
<i>Ich will mit ...</i>	<i>Meine Lernpartnerin / Mein Lernpartner will mit ...</i>
<i>mit 70 Schach spielen</i>	<i>---</i>
<i>mit 40 viel reisen</i>	<i>auch viel reisen</i>
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____



Kopiervorlage L04_6b Was wollen Sie mit ...?

Was wollen Sie mit ...? Notieren Sie. Was will Ihre Partnerin / Ihr Partner? Fragen Sie und notieren Sie die Antworten.

Partner A	Partner B
<i>Meine Lernpartnerin / Mein Lernpartner will mit ...</i>	<i>Ich will mit ...</i>
<i>---</i>	<i>mit 70 ein Buch schreiben</i>
<i>mit 40 viel reisen</i>	<i>mit 40 viel reisen</i>
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

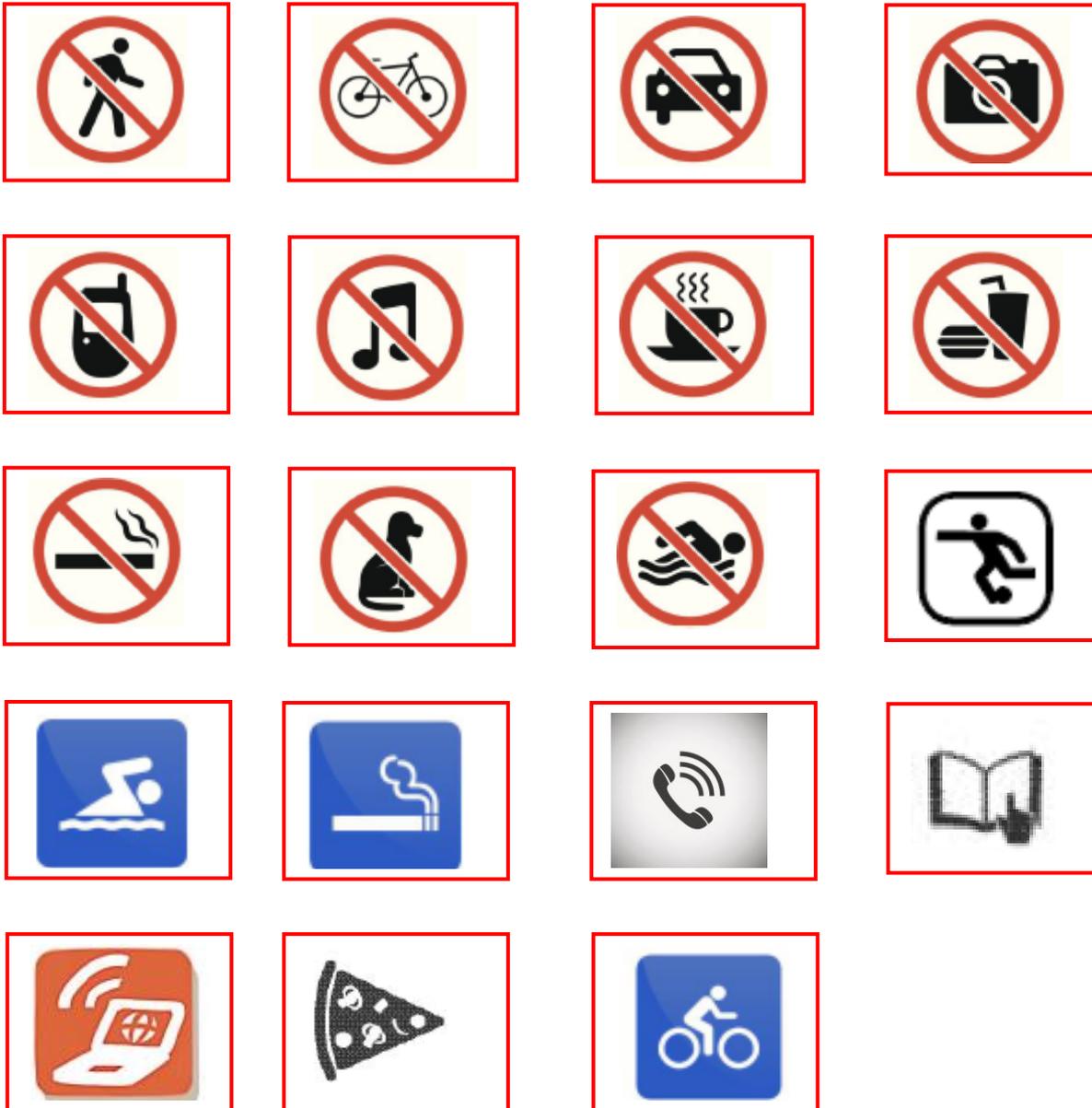


Berichten Sie im Kurs.
Wir wollen mit 40 viel reisen.

Unterrichtsplan Lektion 4

Kopiervorlage L04_7

Darf man hier ... oder darf man nicht ...?



- Darf man hier schwimmen / ...
- Ja, man darf hier (nicht) schwimmen / ...

gehen | Fahrrad fahren | Auto fahren | Fotos machen | telefonieren | Musik machen | Kaffee trinken | essen und trinken / Hamburger essen und Cola trinken | rauchen | einen Hund haben | schwimmen | lesen | im Internet surfen | Pizza essen | Fußball spielen

gehen, Fahrrad fahren, Auto fahren, Fotos machen verboten, telefonieren, Musik machen, Kaffee trinken, (Hamburger) essen (Cola) trinken, rauchen, Hunde haben, schwimmen verboten ©Thinstock/iStock/bubaone; schwimmen, rauchen, Fahrrad fahren erlaubt © fotolia/xiver; telefonieren erlaubt ©Thinstock/iStock/oleggango; lesen erlaubt©Thinstock/iStock/nuranvektorgirl; Pizza essen©Thinstock/iStock/jehsomwang; Fußball spielen erlaubt © fotolia/zmajdoo